

PRESSEMITTEILUNG

des Stadtjugendrings Stuttgart e.V.

SjR Stuttgart e.V.
Geschäftsführung: Rainer Mayerhoffer
Tel. 0711/23726-11/Fax -90
email: rainer.mayerhoffer@sjr-stuttgart.de
www.sjr-stuttgart.de
Junghansstr.5
70469 Stuttgart



Stuttgart, den 3.6.2016

1 Erinnerung an Völkermord

2

3 Stadtjugendring Stuttgart begrüßt die Entscheidung des
4 Bundestags

1 „Die Anerkennung durch den Bundestag ist ein längst
2 überfälliger Schritt, welcher große Hoffnung für die
3 internationale Anerkennung und Aufarbeitung des
4 Völkermordes setzt“, so Jörg Titze, der Vorsitzende des
5 Stadtjugendrings. Wir schauen jedoch auch auf die
6 Deutsche Vergangenheit, in der das Deutsche
7 Kaiserreich, damals enger Bündnispartner des
8 Osmanischen-Reichs, zugeschaut und billigend in Kauf
9 genommen hat, als Armenier in den Todesmarsch
10 getrieben wurden.
11 Die Erinnerung und das Gedenken an Völkermorde u.a.
12 an den Armeniern, Assyrern, Aramäern Chaldäern, die
13 Erinnerung an den Holocaust mit der systematischen
14 Ermordung von Juden, Sinti und Roma, die Ermordung
15 von Herero und Nama durch deutsche Truppen in
16 Südwest-Afrika, Ermordung von Ponten, die Ermordung
17 von Bosniern in Srebrenica, der Völkermord in Ruanda,
18 um nur einige zu nennen, sollte uns immer wieder vor
19 Augen halten, dass Völkermord ein Verbrechen an der
20 Menschlichkeit ist. Nur eine Aufarbeitung kann die

21 Ursachen von Völkermorden deutlich machen und für eine
22 Versöhnungspolitik werben, die gleichzeitig aber auch die
23 Gewalt gegen Minderheiten ächten muss.
24 *„Die Aufarbeitung solcher Themen und die Einbeziehung*
25 *Jugendlicher unserer Migrationsgruppen, wie der*
26 *pontischen Griechen, oder aus bosnischen, kroatischen,*
27 *serbischen und türkischen Jugendgruppen, könnten ein*
28 *Thema in der zukünftigen **Bildungskonzeption des***
29 ***Hotels Silber** sein“,* so Rainer Mayerhoffer,
30 Geschäftsführer des Stadtjugendrings.
31 In einer Tagung der „Initiative Lern- und Gedenkort Hotel
32 Silber“ wird heute, am 4.6., von 10-18 Uhr im Forum 3
33 über die Weiterentwicklung der bisherigen Diskussionen
34 und der eigenen Positionierung gesprochen.